

Hurra, ich hab ein Baby!  
Meine Erfahrungen und Eindrücke vom Babyprojekt!

In diesem Jahr fand mal wieder das Babybedenkzeit-Projekt an unserer Schule statt. Es begann am 09.11.2007 und endete am 12.11.2007. Wie auch viele andere habe ich mich bei diesem Projekt an Frau Möller, sie ist die Zuständige für dieses Projekt, gewendet und in die Liste eintragen lassen. Bevor wir unsere Babys bekommen hatten, gab es ein Einführungs- und Vorbereitungsseminar (ein Tag vor dem Elternpraktikum), dort wurden uns die Geräusche, Funktionen und das Umgehen mit dem computergesteuertem Babysimulator von zwei Damen erklärt. Am 09.11.2007 war es dann so weit, in der großen Pause von 11.15uhr bis 12.15uhr gab es nun die "Durchführung des Elternpraktikums", dort mussten wir ziemlich viele Zettel ausfüllen, wie z.B. einen Vertrag mit unserer Unterschrift, damit die Trägerschaft (Arche e. V. für Frau und Familie) bestätigen kann, dass wenn wir mit dem Babysimulator nicht ordentlich umgehen, wir für den entstandenen Schaden am Baby verantwortlich gemacht werden und diesen im schlimmsten Fall auch zu bezahlen haben. Im Klassenzimmer standen schon die Taschen mit den Babysachen bereit, jeder durfte sich eine Tasche aussuchen. In einem kleinen Seitenfach der Tasche war ein Zettel mit einer Nummer, ich hatte die Nummer 4. Nachdem wir alle unsere Babynummer wussten sind wir einzeln nach vorne gegangen, haben unsere Nummer gesagt und unser Baby bekommen, ich habe ein männliches hispanisches Baby bekommen. Als ich es das erste mal gesehen habe, habe ich gedacht, Boah..ne was is dat denn. Ich hatte es mir auf den ersten Blick nicht so genau angesehen, doch als ich es länger betrachtete, fand ich es eigentlich ziemlich süß. Daraufhin haben wir dann noch die Urkunden gemeinsam ausgefüllt und Fotos von jedem einzelnen gemacht. Mein Baby hieß Felix, wurde am 09.11.2007 geboren, hatte ein Gewicht von 3379gr und war 54cm lang. Die Babysimulatoren wurden am 09.11.2007 Freitagabend 18.00uhr angeschaltet und Montagmorgen 6.00uhr wieder ausgeschaltet. Für mich war das Babybedenkzeit-Projekt eine superschöne Erfahrung, das ich jedem der daran Interesse hat weiterempfehlen würde, weil man dabei mal feststellen kann ob man in diesem Alter von 13 bis 18 Jahre fähig ist ein Baby zu bekommen und groß zu ziehen. Natürlich hat es nicht nur Spaß gemacht es zu umsorgen, besonders in der Nachtzeit konnte es ziemlich laut und nervig werden, aber so ein Baby kann sich nun mal nicht anders äußern als zu schreien und dann muss man als Mutter ein Gefühl dafür entwickeln was das Baby will oder braucht. Das ist in manchen Fällen gar nicht so einfach. Es war trotzdem ein schönes Gefühl Mutter zu sein und es zu umsorgen, bei mir auf jedenfall. Es gab zwar welche die nicht so begeistert von diesem Projekt waren und auch frühmorgens 7.45uhr in die Schule mit Augenrändern kamen.

Diese Schüler waren froh ihr Baby abzugeben, aber mir fiel es nicht so leicht. Ich war total traurig als das Babyprojekt zu Ende war, von mir aus hätte dieses Projekt noch länger gehen können, der Abschied war wirklich hart für mich, als ich meinen Felix wieder abgeben musste. Weil Felix mir einfach so sehr ans Herz gewachsen war. Eigentlich fand ich die Nächte gar nicht so schlimm, weil man ja weiß, das dass aufstehen in den Nächten ja immer weniger wird, denn das Kind wird ja auch erwachsen und dann reden Mutter und Kind ja nicht mehr über die schlaflosen Nächte die Mutter und Vater machen mussten in den früheren Zeiten, sondern dann wird so langsam über Jungs gesprochen. Nächstes Jahr gibt es bestimmt wieder so ein tolles Projekt. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen und gerne wieder teilnehmen!

Anne Sprick (8R1)